

Hausbesetzer zogen wieder aus

Friedliche Räumung in der Elb 42/ „Keine Überzeugungstäter“

Von unserem Redaktionsmitglied Thomas Lekies

Hilden. Rege Geschäftigkeit herrschte gestern in den frühen Morgenstunden in den ehemaligen Räumen des Bauernhofes Weidmann-Hof in der Elb 42. Die Hausbesetzer waren dem Ultimatum der Stadt Düsseldorf nachgekommen und räumten das alte Fachwerkhaus aus.

Die angertückte Polizei brauchte zu keiner Zeit in die Verhandlungen zwischen den Hausbesetzern, der Stadt Düsseldorf und der Stadt Hilden einzugreifen. Durchweg positiv äußerte sich das Düsseldorfer Liegenschaftsamt zu den Hausbesetzern: „Das ist keine militante Gruppe und das sind auch keine Überzeugungstäter.“ Mit der Besetzung wollten die Jugendlichen auf die Wohnungsnot in Hilden aufmerksam machen.

Da die Hausbesetzer einlenkten und das Objekt freiwillig räumten, wurde auf ei-

nen Strafantrag seitens des



Reinemachen war angesagt.

Eigentümers, der Stadt Düsseldorf, verzichtet. In der Elb

zog gestern nachmittag schon ein Bautrupps ein, um das Wohnhaus instandzusetzen. Nach den Arbeiten sollen obdachlose Familien in der Elb eine neue Bleibe finden. Voraussichtlich können zwölf Personen in dem alten Bauernhaus untergebracht werden. Wann die Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein werden, ist noch ungewiß, da bisher niemand den Zustand des Hauses inspizieren konnte.

Jürgen Twistel von der Stadt hatte die Verhandlungen der Stadt mit den Hausbesetzern während der dreiwöchigen Hausbesetzung geführt. „Wir hatten das Versprechen der Hausbesetzer, daß sie abziehen, wenn die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beginnen. Was aus den Hausbesetzern wird ist unklar, sie möchten als Gruppe weiter zusammenleben.“